

## Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort . . . . .	V—XXIV
1. Ist die Apologetik eine Tendenzwissenschaft? . . . . .	V
2. Grundforderungen des neuzeitlichen Geistes an die Religionswissenschaft . . . . .	XII
3. Methoden der Apologetik und deren Kritik . . . . .	XV

### 1. Teil.

#### Religionsphilosophie.

§ 1. Begriff und Wesen der Religion . . . . .	1—17
1. Grundvoraussetzung . . . . .	1
2. Begriffsbestimmung . . . . .	2
3. Religiöse Grundwahrheiten . . . . .	3
4. Grundschwierigkeit. Persönlichkeit und Überweltlichkeit Gottes . . . . .	6
5. Religion als Gottverähnlichung und Gottvereinigung . . . . .	9
6. Religion als Glaube, Gesetz und Gnade . . . . .	11
7. Natürliche und übernatürliche Religion . . . . .	12
8. Autorität und Freiheit in der Religion . . . . .	13
9. Religion als Weltüberwindung, Weltentsagung und Kulturarbeit . . . . .	16
§ 2. Grund und Ursprung der Religion . . . . .	17—43
Innerer Entstehungsgrund . . . . .	18
1. Beweis. Innere Notwendigkeit Gottes für Vernunft und Willen . . . . .	21
2. Beweis. Aus der innern Begründung der geschichtlichen Religionen . . . . .	25
3. Beweis. Das Ungenügen der entgegengesetzten Erklärungsversuche . . . . .	35
§ 3. Erster Erklärungsversuch. Die animistische Religionserklärung . . . . .	43—89
Fetischismus . . . . .	45
Animismus . . . . .	54
Seelenbegriff und Ursächlichkeit . . . . .	67
Drei Beweisgründe: Metaphysischer Charakter der Religion . . . . .	75
Sittlicher . . . . .	81
Geschichtlicher . . . . .	84

Schell, Religion und Offenbarung.

	Seite
§ 4. Zweiter Erklärungsversuch. Ist die Religion ein Gebilde der dichtenden Phantasie? . . . . .	90—106
Darlegung . . . . .	90
Widerlegung . . . . .	96
1. Beweis. Bedeutung des vorstellenden Denkens . . . . .	96
2. „ Das Idealisieren . . . . .	101
Das Hypostasieren . . . . .	104
§ 5. Dritter Erklärungsversuch. Ist die Religion ein Erzeugnis der Furcht? . . . . .	106—129
Darlegung . . . . .	106
Widerlegung . . . . .	110
Die autonome Sittlichkeit und der Gottesbegriff . . . . .	116
Die Furcht in der reinen und unvollkommenen Religiosität . . . . .	119
Die religiöse Furcht und die Menschenverehrung . . . . .	124
§ 6. Vierter Erklärungsversuch. Ist die Religion das Erzeugnis der selbstsüchtigen Begierde? . . . . .	129—152
Darlegung . . . . .	129
Widerlegung . . . . .	135
Naturhaftes Begehren . . . . .	137
Naturhafter Subjektivismus . . . . .	139
Eudämonismus und Utilitarismus . . . . .	141
Partikularismus und Egoismus . . . . .	144
Das religiöse Ideal des Guten . . . . .	150
§ 7. Das Gefühl für das Unendliche als die Quelle der Religion . . . . .	152—193
Darlegung der Gefühlstheorie . . . . .	152
Begründung der Gefühlstheorie . . . . .	164
Widerlegung der Gefühlstheorie . . . . .	169
Widerlegung der für die Gefühlstheorie geltend gemachten Begründung . . . . .	179

## 2. Teil.

**Offenbarungsphilosophie.**

## Erster Abschnitt.

**Die Vernünftigkeit des Offenbarungsglaubens.**

§ 1. Begriff und Wesen der Offenbarung . . . . .	194—205
Unterschied des Natürlichen und Übernatürlichen . . . . .	194
Verhältnis des Übernatürlichen zum Natürlichen . . . . .	196
Begründung des Übernatürlichen . . . . .	200
Besondere Bestimmungen und Arten des Übernatürlichen . . . . .	201
§ 2. Der religiöse Wert einer göttlichen Offenbarung . . . . .	205—210
§ 3. Die Möglichkeit einer göttlichen Offenbarung . . . . .	211—219
§ 4. Bedürfnis und Notwendigkeit einer göttlichen Offenbarung . . . . .	219—253
Darlegung und Begründung . . . . .	219

	Seite
Erster Beweis aus dem Bedürfnis nach einer zuverlässigen religiösen Überzeugung . . . . .	221
Zweiter, ethischer Beweisgrund . . . . .	230
Dritter, psychologischer Beweisgrund aus dem Entwicklungszweck der menschlichen Persönlichkeit . . . . .	245
Vierter, religionsgeschichtlicher Beweisgrund . . . . .	250
§ 5. Erkennbarkeit und Kriterien einer göttlichen Offenbarung . . . . .	253—280
Grundbestimmung . . . . .	253
Das System der Kriterien . . . . .	256
Erfordernisse der Kriterien . . . . .	258
Das Kriterium des Rationalismus . . . . .	259
Das Kriterium des Protestantismus . . . . .	261
(Das Zeugnis des Hl. Geistes.)	
Innerer Zusammenhang der Kriterien . . . . .	271

Zweiter Abschnitt.

**Das Wunder als Kriterium.**

§ 1. Begriff und Art des Wunders . . . . .	280—290
Begriff . . . . .	280
Wundertheorien . . . . .	282
Arten des Wunders . . . . .	287
§ 2. Möglichkeit des Wunders . . . . .	290—313
Erster Beweis aus der Welterhabenheit und Transcendenz des Urgrundes . . . . .	292
Zweiter Beweis aus der Immanenz oder allmächtigen Gegenwart des Schöpfers in der Welt . . . . .	297
Das Wunder und die Gesetzmäßigkeit . . . . .	303
§ 3. Die Erkennbarkeit des Wunders . . . . .	313—338
1. Einwand gegen die Erkennbarkeit des Wunders durch eigene Erfahrung . . . . .	313
2. Einwand gegen die Erkennbarkeit des Wunders aus dem Zeugnis anderer . . . . .	321
§ 4. Beweiskraft, Zweckmäßigkeit und Idee des Wunders . . . . .	338—360
Beweiskraft . . . . .	338
Zweckmäßigkeit . . . . .	345
Idee des Wunders . . . . .	357

Dritter Abschnitt.

**Die Weissagung als Kriterium.**

§ 1. Begriff und Möglichkeit der Weissagung . . . . .	360—366
Begriff und Arten . . . . .	360
Möglichkeit. Allwissenheit und Allweisheit . . . . .	363
§ 2. Erkennbarkeit der Weissagung . . . . .	366—374
Inhalt und Zweck der Weissagung . . . . .	367
Form und Mittel der Weissagung . . . . .	371

	Seite
§ 3. Beweiskraft der Weissagung . . . . .	374—395
Göttlichkeit des Inhalts . . . . .	374
Persönliche Gotteswürdigkeit der Propheten . . . . .	377
Historische, philosophische, relative oder religiöse Wahrheit der Weissagung. Einwand . . . . .	384
Rousseaus Einwand . . . . .	392
Dämonische Weissagungen . . . . .	393
Zweckmäßigkeit der Weissagung . . . . .	394

Vierter Abschnitt.

**Das Geheimnis der übernatürlichen Weisheit  
und Heiligkeit.**

§ 1. Die Notwendigkeit und Allgemeinheit des Geheimnisses . . . . .	396—417
1. Erkenntnistheoretischer Einwand . . . . .	408
2. Religiöser Einwand . . . . .	412
3. Dogmengeschichtlicher Einwand . . . . .	414
§ 2. Das Geheimnis der theonomen oder gottbestimmten Sittlichkeit . . . . .	417—442
1. Das theocentrische Sittlichkeitsideal der gottgehörigen geistigen Persönlichkeit . . . . .	417
2. Die Theonomie des theistischen Sittlichkeitsideals . . . . .	426
3. Der theosoterische Gnadencharakter und Seligkeitscharakter des theistischen Sittlichkeitsideals . . . . .	433
Das Ideal des ewigen Lebens . . . . .	436

Theologische Probleme und Klarstellungen in Bezug auf spekulative Erörterungen mit P. Christian Pesch S. J., P. Janssens O. S. B., Dr. Glosner und Dr. Braun . . . . .	443—445
--	---------

Religionsphilosophische Grundsätze . . . . .	446—452
gegen Ed. v. Hartmann und Arthur Drews . . . . .	446
gegen Fr. Paulsen . . . . .	449
gegen Gideon Spicker . . . . .	451
gegen Ernst Haeckel . . . . .	452